

# In Italien Ausdauer bewiesen

Delegation des ASC Burgberg nahm am 11. Mezza Maratona dei Castelli Romani teil

## LICHTENFELS

Dank der Mitarbeit der örtlichen Partnerschaftskomitees aus Lichtenfels und der Gemeinden aus der Region der Castelli Romani und auch dem Verein der Freunde der Castelli Romani als Veranstalter des 11. Mezza Maratona dei Castelli Romani verbrachten 19 Läufer und fünf Begleitpersonen des ASC Burgberg vom 1. bis zum 4. Oktober ereignisreiche Tage in den Albaner Bergen im Hinterland von Rom.

Neben den Lichtenfelser Sportler/-innen nahmen auch zwei Läufer und eine Läuferin aus der schottischen Partnerstadt Prestwick daran teil. Die Sportler aus Lichtenfels und Prestwick waren im Hotel Villa Aricia untergebracht und wurden dort bestens versorgt.

Neben geführten Exkursionen zu den kulturellen Highlights von Rom und einigen Städten der Castelli Romani, wie Castel Gandolfo, Albano, Ariccia und Marino, wurde auch eine Frascchetta – ein typisches Lokal der Castelli Romani besucht. Dabei wurden die typischen kulinarischen Gerichte der Region, wie zum Beispiel Porchetta, das entbeinte und gefüllte Spanferkel, verkostet.

Nachdem Papst Benedikt in Castel Gandolfo verweilte, wurde man auch Zeuge des Besuchs des pakistanischen Staatschefs mit seinen umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen.

Zum Abschluss der ereignisreichen Tage stand am Sonntag um 9.30 Uhr der Mezza Maratona auf dem Programm. Über 700 Teilnehmer wurden zu diesem bergigen Halbmarathon erwartet. Start und Ziel war in diesem Jahr in Albano Laziale. Die ersten sechs Kilometer führten über Castell Gandolfo zum Albaner See (ein ruhender Vulkan), bevor ein acht Kilometer lan-



Teile der ASC-Reisegruppe mit den schottischen Teilnehmern und den Reiseführern vor dem Kolosseum in Rom.

ger Anstieg mit wunderbaren Ausblicken auf dem Albaner See bis Genzano das Maximum der Leistungsfähigkeit der Läufer/innen beanspruchte.

Die letzten abfallenden sieben Kilometer zum „Tempomachen“ führten über Fontanaccio und Ariccia zurück nach Albano. Die marrokanische Topläufer (Platz 1-10) benötigten im Schnitt 1:10 bis 1:14 Stunden. Die schnellsten Lichtenfelser waren Thomas Lypold (1:41:32), Christian John (1:46:15), Falko Fuhrmann (1:46:27) und Arnt Schille (1:47:14) und die schnellsten Lichtenfelserinnen Ulrike Knoth (1:57:28) und Ute Lausch (2:01:26). Sandra Behnke bestand bei diesem Rennen mit Bravour ihren ersten Halbmarathon.

Neben den kulturellen und sportlichen Höhepunkten konnten auch Kontakte zu den italienischen und schotti-

schen Sportlern geknüpft werden. Zusammen mit Präsident Vincenzo Francavilla und ASC-Vorsitzenden Jürgen Steinmetz wurden Überlegungen initialisiert für einen europäischen Lauf zwischen den Partnerstädten.

Auf jeden Fall waren sich alle Teilnehmer einig, die sportlichen und freundschaftlichen Bindungen zwischen den Sportlern der Partnerstädte weiterhin zu pflegen und auszubauen. Dazu werden Steinmetz und Francavilla im nächsten Jahr auch am München-Marathon gemeinsam teilnehmen.

Aber auch das urige Nachtleben in den Frascettas von Ariccia vertiefte den Zusammenhalt der ASC-Reisegruppe und die vielen symbolträchtigen Münzen, die in den Trevibrunnen in Rom geworfen wurden, signalisieren eine Rückkehr nach Rom. -red-